

cv Jan M. Broekman

Jan M. Broekman studierte Soziologie in Leiden und Philosophie in Göttingen. Er promovierte 1961 an der Göttinger Fakultät mit seiner Dissertation „Faktisches und transzendentes Ego bei Edmund Husserl“. 1964 veröffentlichte er mit H. Müller-Suur den Essay „Psychiatrie und Phänomenologie“. Zunächst war er Professor für Ästhetik und Moderne Philosophie an der Universität Amsterdam, dann von 1967–1996 Ordinarius für Philosophie der Gegenwart am Hoger Instituut voor Wijsbegeerte an der Katholieke Universiteit Leuven sowie für Rechtsphilosophie an der Juristischen Fakultät, deren Dekan er in den achtziger Jahren war. Von 1980–1995 war er außerdem als Professor für Philosophie der Medizin und Medizinethik an der Freien Universität Amsterdam tätig. Seit 1998 ist er „Visiting Professor of Law“ in den USA, zuerst an der Universität Illinois und seit 2006 als „Distinguished Professor of Law“ an der Penn State University. Broekman verfasste über 25 Bücher und mehr als 350 wissenschaftliche Artikel über Themen wie Philosophie der Gegenwart, EU-Recht, Rechtstheorie, Philosophie der Medizin, Semiotik und Kulturphilosophie.